

Ausgabe 01/2019

Frankfurter Allee Nord Newsletter





© STATTBAU 2019

Ausgabe 01/2019

NEWSLETTER Frankfurter Allee Nord

Inhalt

FAN-Termine in Kürze	3
Aktuelles	4
FAN.MOBIL	4
3. Standortkonferenz Campus für Demokratie.....	5
Runder Tisch Roedeliusplatz	5
Kostenfreie Mieterberatung	6
Fortschreibung ISEK.....	7
FAN Fonds Verbleibende Mittel	7
Eröffnung Spielplatz Lindenhof	8
Projekte	9
Wettbewerb KiTa Gudrunstraße.....	9
Ergebnisse Spielleitplanung	9
Schulcampus Rüdigerstraße.....	10
Pressespiegel	11



FAN-Termine in Kürze

Übersicht

15. Juli 2019

Zeit:

Ort:

Öffentliche Sitzung des FAN-Beirats

18.30 – 20.30 Uhr

Kundenzentrum HOWOGE

Frankfurter Allee 172 | 10365 Berlin

5. August 2019

Zeit:

Ort:

Runder Tisch Roedeliusplatz

16:30 Uhr

Amtsgericht am Roedeliusplatz | Gerichtssaal, 2. Etage

Roedeliusplatz 1 | 10365 Berlin

12. August 2019

und jeden zweiten Montag im Monat

Zeit:

Ort:

Öffentliche Sitzung des FAN-Beirats

18.30 – 20.30 Uhr

Kundenzentrum HOWOGE

Frankfurter Allee 172 | 10365 Berlin

31. August 2019

Zeit:

Ort:

Lichtenberger Sommerfest der Initiativen

ab 15.00 Uhr

Hof der Magdalenenstraße 19 | 10365 Berlin

6. September 2019

Zeit:

Ort:

FAN.KiezFest

15.00 – 19.00 Uhr

Nibelungenpark | 10365 Berlin

[++zurück++](#)



© STATTBÄU 2019

Aktuelles

FAN.MOBIL

Im Rahmen der Stadtteildialoge Lichtenberg fand am 27. März 2019 im Rathaus Lichtenberg die 13. FAN-Konferenz statt. Unter dem Motto FAN.MOBIL waren alle Interessierten, die im Gebiet wohnen, lernen, arbeiten oder sich engagieren möchten, eingeladen, sich mit Vertreter*innen des Bezirksamtes Lichtenberg, von Mobilitätsdienstleistern und weiteren Fachleuten über die Mobilität im Stadtumbau- und Sanierungsgebiet austauschen.

Nach einer Begrüßung durch die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung Birgit Monteiro stellte zunächst die Klimaschutzbeauftragte des Bezirksamtes Kirsten Schindler Mobilitätsprojekte für das FAN Gebiet mit Schwerpunkten auf alternative Mobilität vor. Darauf berichtete Franziska Lösel vom Straßen- und Grünflächenamt von aktuellen Projekten, wie der Umgestaltung des Roedeliusplatzes. Und danach informierte Rainer Paul von der BVG über Planungen zum Endhalt der Straßenbahn vor dem U-Bahnhof Lichtenberg.

Im Anschluss waren alle Teilnehmer*innen eingeladen, an Schwerpunkttischen über die Anbindung des Neubaugebiets Lindenhof, die Neugestaltung der westlichen Gotlindestraße, die Stellplatzsituation auf dem Campus für Demokratie, am Zoschkestadion und Umgebung sowie die Pläne der BVG für die Umgestaltung der Alten Frankfurter Allee zu diskutieren.

Die Ergebnisse finden Sie unter: https://www.stattbau.de/fileadmin/img/downloads/Doku_FAN-Konferenz_2019-I_web.pdf

[++zurück++](#)



© Bianka Gericke 2019

Aktuelles

3. Standortkonferenz Campus für Demokratie

Auf Einladung der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher trafen sich am 4. März im Großen Saal des Finanzamts an der Normannenstraße etwa 100 Gäste zur 3. Standortkonferenz um über die Entwicklung des Campus für Demokratie zu sprechen. Neben Vertreter*innen von Bund, Land, privaten und öffentlichen Eigentümer*innen sowie Nutzer*innen der ehemaligen MfS Zentrale waren zu der Veranstaltung auch Anwohner*innen eingeladen, um ihre Ideen für eine Weiterentwicklung des Areals einzubringen.

Eine 4. Standortkonferenz ist für Anfang November geplant. Dazu sollen weitere Berliner Akteure eingeladen werden, die sich in die Campuserwicklung einbringen wollen. Außerdem ist ein Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen erinnerungskulturellen Projekten geplant.

Die Dokumentation der 3. Standortkonferenz finden Sie unter:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Aktuelles>

[++zurück++](#)



© Boening 2017

Aktuelles

Runder Tisch Roedeliusplatz

Am 11. März traf sich zum ersten Mal der „Runde Tisch Roedeliusplatz“, der auf Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung und des Bezirksamts die Grundlagen für die Einrichtung eines würdigen Gedenk- und Erinnerungsortes schaffen soll. Im Rahmen der aktuellen Planungen zur

Neugestaltung des Roedeliusplatzes haben sich DDR-Aufarbeitungsinitiativen dafür eingesetzt, die Geschichte der ehemals dort angesiedelten Institutionen sichtbar zu machen und an deren Opfer zu erinnern. Unter Leitung des ehemaligen Gedenkstättenreferatsleiters der Senatskulturverwaltung Rainer E. Klemke, der bereits den Runden Tisch und die Etablierung des Gedenk- und Erinnerungsortes Rummelsburg organisiert hat, beraten Historiker*innen sowie Vertreter*innen der anliegenden heutigen Einrichtungen und der Stadtteilinitiativen sowie Opfervertretungen über das Schaffen eines würdigen Gedenk- und Erinnerungsortes. Inzwischen haben drei Veranstaltungen stattgefunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.berlin.de/roedeliusplatz/>

[++zurück++](#)



© STATTBAU 2019

Aktuelles

Kostenfreie Mieterberatung

Mit 96 Prozent ist Lichtenberg der Bezirk mit dem höchsten Anteil an Mietwohnungen in Berlin. Auch wenn die Mieten im Berliner Vergleich noch bezahlbar sind, deutet der Trend nach oben. Hinzu kommen Großvermieter*innen mit zweifelhaftem Ruf, die Gebäude aufkaufen. Um angesichts dieser Entwicklungen die Rechte der Mieter*innen zu stärken, hat der Bezirk eine kostenlose, unabhängige Mieterberatung eingerichtet. Die Beratungszeiten und -orte sind so gewählt worden, dass sie gut erreichbar sind und sich auch gut mit den bereits bestehenden Beratungsangeboten in Lichtenberg ergänzen.

Im FAN Gebiet findet die **Mieterberatung: Montags** zwischen 15 bis 17 Uhr (mit Rechtsanwalt) und 17 bis 19 Uhr, im **Kieztreff Undine**, Hagenstraße 57, 10365 Berlin.

[++zurück++](#)

FRANKFURTER ALLEE NORD



© STATTBAU 2014

Aktuelles

Fortschreibung ISEK

Mit der Festsetzung des Stadtumbau- und Sanierungsgebiets Frankfurter Allee Nord wurden in einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) die Ziele des Stadtumbauprozesses definiert. Im Jahr 2021 läuft die Sanierungsgebietskulisse nach zehn Jahren aus. Um zu überprüfen, inwieweit die festgelegten Ziele im FAN Gebiet erreicht wurden, wird das ISEK derzeit fortgeschrieben. Nach einem Vergleich des bisher Erreichten mit den gesteckten Zielen wird überprüft, ob und in welchem Rahmen für das Erreichen aller Ziele eine Fortführung des Sanierungsgebiets und des Stadtumbauprozesses auch künftig notwendig sind. Die Öffentlichkeit wird in den Fortschreibungsprozess über den FAN Beirat und die FAN Konferenzen einbezogen.

[++zurück++](#)



© STATTBAU 2019

Aktuelles

FAN Fonds Verbleibende Mittel

Der FAN Fonds soll im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee-Nord Aktionen des freiwilligen Engagements unterstützen, die Bewohner*innen, lokale Initiativen und Nachbarschaftshilfen im Rahmen des Gemeinwesens fördern und stärken sowie das Wohnumfeld verbessern. Dazu können Anwohner*innen und engagierte Akteure, die in Alt-Lichtenberg wohnen oder arbeiten, Ihre Ideen, Wünsche und Projektvorschläge einreichen. Für das Jahr 2019 stehen noch rund 3.000 € zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie Antragsformulare unter:

<http://www.alt-lichtenberg-fan.de/fan-fonds/>

[++zurück++](#)



© STATTBAU 2019

Aktuelles

Eröffnung Spielplatz Lindenhof

Am 29. Mai wurde der Spielplatz „Zauberwald“ im Lindenhof feierlich eröffnet. Zusammen mit Kindern aus der KiTa Singemäuse und Schüler*innen aus der Selma-Lagerlöf-Grundschule durchschnitt Bezirksstadtrat Wilfried Nünthel das Absperrband. Im Frühjahr 2017 waren Kinder aus KiTa und Schule am Entwurf des Spielplatzes beteiligt. Auch wenn die damals beteiligten Kinder inzwischen größer geworden sind, freut sich die nachfolgende Generation sehr über die neuen Spielmöglichkeiten.

Der Spielplatz wurde vom Bezirk gemeinsam mit der HOWOGE im Rahmen des Neubaugebietes Lindenhof errichtet. Ein zweiter Bauabschnitt ist für 2020 geplant. Dann wird eine barrierefreie Anbindung an den Fuß- und Radweg des Landschaftsschutzgebietes Herzberge hergestellt.

[++zurück++](#)



© SenSW 2019

Projekte

Wettbewerb KiTa Gudrunstraße

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat in Kooperation mit dem Bezirksamt Lichtenberg einen Architekturwettbewerb für den Neubau einer KiTa mit 185 Plätzen auf dem Dreiecksgrundstück in der Gudrunstraße ausgelobt. Im Vorfeld ist es dem Bezirksamt gelungen, ein Teilgrundstück, das bisher in Privatbesitz war, zu erwerben, sodass die Fläche nun ausreichend groß ist, um neben der KiTa und deren Freiflächen auch einen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Neben der KiTa werden die teilnehmenden Architekt*innen und Freiraumplaner*innen auch erste Ideen für den öffentlichen Spielplatz entwickeln. Diese sollen dann zu einem späteren Zeitpunkt mit Kinderbeteiligung weiterentwickelt werden.

Die Projekte werden aus Mitteln des Stadtumbaus finanziert. Das Preisgericht wird sich im Juli mit den eingereichten Arbeiten befassen. Die Umsetzung soll 2020 beginnen.

[++zurück++](#)



© die raumplaner/STATTBAU 2019

Projekte

Ergebnisse Spieleitplanung

Im Jahr 2015 wurde im FAN Gebiet ein Verfahren zur Spieleitplanung durchgeführt. Die Spieleitplanung hat zum Ziel, die im Gebiet bestehenden und sich in den letzten Jahren gewandelten Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen zu erfassen und stärker in der Stadtplanung zu berücksichtigen. Der Fokus liegt hierbei grundsätzlich auf allen Räumen, in denen sich Kinder und Jugendliche bewegen, aufhalten und interagieren, also nicht nur auf Spielplätzen sondern auf dem gesamten öffentlichen Raum wie Parks, Straßen und Plätze.

Mit der Präsentation der Ergebnisse 2016 wurde eine Steuerungsgruppe aus Vertreter*innen der zuständigen bezirklichen Fachämter geschaffen, die die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen unterstützen sollte. Diese Steuerungsgruppe hat nun ihre Zwischenbilanz vorgestellt. Maßnahmen zur Umgestaltung des öffentlichen Raums, wie Spielplätze, Parkanlagen und Plätze sind weitgehend umgesetzt bzw. befinden sich derzeit in der Umsetzung. Unerledigt sind noch zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sowie die Verbesserung von Angsträumen um die Bahnhöfe Frankfurter Allee und Lichtenberg durch eine Umgestaltung in Verbindung mit Straßensozialarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau>

[++zurück++](#)



© STATTBAU 2016

Projekte

Schulcampus Rüdigerstraße

Seit dem Schuljahr 2018/19 nutzt die Selma-Lagerlöf-Grundschule die sanierten Bestandsgebäude und den Modularen Ergänzungsbau an der Rüdigerstraße als neuen Standort. Die Selma-Lagerlöf-Schule ist eine zweizügige Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sprache“ und seit diesem Schuljahr wird zusätzlich eine einzügige reguläre Grundschule aufgebaut. Um den Schüler*innen ausreichend große Frei- und Erholungsflächen anbieten zu können, wurde der verblieben Teil der Grünfläche westlich des CP Marktes in der Rüdigerstraße dem Schulhof zugeschlagen.

Um die Freiflächen als Schul- und Sportflächen zu qualifizieren, soll der gesamte Schulhofbereich neugestaltet werden. Dazu läuft derzeit ein Auswahlverfahren für ein Planungsbüro, dass zusammen mit der Schule ein Gesamtkonzept entwickeln soll. Die Umsetzung erfolgt ab 2020 in zwei Schritten im nördlichen und südlichen Bereich.

[++zurück++](#)



Pressespiegel

Weitere Nachrichten aus dem Gebiet FAN

Berliner Zeitung | 19. Mai 2019 | Michael Jahn

Lichtenberg 47 So feiert der Klub den Aufstieg in die Regionalliga

"Um 15.20 Uhr am Sonnabendnachmittag hatte Schiedsrichter Christopher Musick aus Frankfurt/Oder ein Einsehen. Nachdem die vier Minuten Nachspielzeit endlich abgelaufen waren, piffte der Referee ab und erlöste Spieler, Trainer und Fans von Lichtenberg 47 und damit das Gros der 1.452 Zuschauer im wunderschönen Hans-Zoschke-Stadion, einer Arena ohne Laufbahn."

<https://www.berliner-zeitung.de/sport/lichtenberg-47-so-feiert-der-klub-den-aufstieg-in-die-regionalliga-32563842>

[++zurück++](#)

Rathaus Nachrichten Lichtenberg | 06. Mai 2019

Bauherrenpreis verliehen

"Das Bezirksamt hat zum dritten Mal den Bauherrenpreis ausgelobt. Bauherren und natürlich auch Baufrauen, die sich mit ihren Projekten im Bezirk Lichtenberg für die Entwicklung des Stadtbildes und die funktionelle Vielfalt in beispielhafter Weise engagiert haben, wurden bei diesem Wettbewerb ausgezeichnet."

Die Auswahl der Projekte erfolgte durch das bezirkliche Stadtentwicklungsamt. Eingereicht werden konnten alle Projekte, die in Lichtenberg seit der vergangenen Preisverleihung im Jahr 2013 gebaut wurden. Dazu gehörten nicht nur Gebäude, sondern auch Freiflächen wie Spielplätze und Schulhöfe. Insgesamt haben 37 Bauherren und Baufrauen teilgenommen und Präsentationsmaterialien zu ihren Vorhaben eingereicht."

<http://rathausnachrichten.de/bauherrenpreis-verliehen/>

[++zurück++](#)

Tagesspiegel Leute Lichtenberg | 29. April 2019 | Robert Klages

Lichtenberg ausgezeichnet als „FahrradStadtBerlin“ 2019 - Kritik vom Radnetzwerk

"Die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat am Samstag im Rahmen der „VELOBerlin“ zum zehnten Mal die Auszeichnung „FahrradStadtBerlin“ vergeben."

Ausgezeichnet werden die Bezirke Lichtenberg und Spandau für ihr gemeinsames Projekt „flotte – kommunal“. Ein kostenfreier Lastenfahrradverleih an kommunalen Verleihstationen wie Bibliotheken, Stadtteilzentren oder dem Museum Lichtenberg. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030. Die Auszeichnung wird jährlich als Anerkennung für Verdienste um die Förderung des Radverkehrs in Berlin verliehen. Damit sollen

Maßnahmen und Aktivitäten ausgezeichnet werden, die in besonderem Maße zur Förderung des Radfahrens im Berliner Stadtverkehr beitragen."

<https://leute.tagesspiegel.de/lichtenberg/macher/2019/04/29/79727/>

[++zurück++](#)

Berliner Zeitung | 24.01.2019 | Peter Neumann

Zwei-Richtungs-Radweg - Senat ist offen für die Idee aus Lichtenberg

"Im Streit um die geplante radfahrerfreundliche Umgestaltung der Siegfriedstraße in Lichtenberg hat die Senatsverkehrsverwaltung nun Gesprächsbereitschaft signalisiert. Bisher sah die Planung des Senats vor, auf beiden Seiten Radfahrstreifen anzulegen, die mit Pollern vor dem Kraftfahrzeugverkehr geschützt werden. Doch die Planer können sich grundsätzlich auch vorstellen, dass die beiden Richtungsfahrbahnen für Radfahrer auf einer Straßenseite zusammengefasst werden, damit weniger Parkplätze wegfallen."

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/verkehr/zwei-richtungs-radweg-senat-ist-offen-fuer-die-idee-aus-lichtenberg-31927778>

[++zurück++](#)

Berliner Morgenpost | 7. Januar 2019 | Sabine Flatau

Das wird der Neubau an der Frankfurter Allee

"Gegenüber vom Ringcenter an der Frankfurter Allee in Lichtenberg stehen bereits die Bauzäune. Auf der Fläche zwischen der Allee und der Möllendorffstraße will die städtische Wohnungsgesellschaft Howoge zwei neue Wohnhäuser mit sieben und acht Geschossen bauen. Außerdem werden zwei Büro- und Geschäftsgebäude errichtet, eines mit sieben, das andere mit 18 Etagen. Auch eine Tiefgarage mit 105 Stellplätzen ist vorgesehen. Das Gelände ist mehr als ein Hektar groß. Seit Juni vorigen Jahres sind die Arbeiten im Gange."

<https://www.morgenpost.de/bezirke/lichtenberg/article216148543/Das-wird-der-Neubau-an-der-Frankfurter-Allee.html>

[++zurück++](#)

Impressum: V.i.S.d.P.: Constance Cremer | Redaktion: Meike Hartmuth, Markus Tegeler

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin | fan@stattbau.de

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | Bezirksamt Lichtenberg

Berlin, den 17. Juni 2019